

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ten zuuersicht. vñ der zukunfft d glori des grossen gots vñ vnsers behalters ihesu cristi. d sich self gab vmb vns. dz er vns erlōset vñ aller bosheit. vnd gereyniget im ein angenehm volck. ein nachuolgendes. guter werck. Disse ding lere vñ vnderweyse. vnd straffe sie mit allem gebot. keiner verschmech dich.

III.

**E**rrman sie. das sie seyn vndertenig den fürsten. vñ den gewelten. irem wort zugehorsamen. das sie sein bereyt zu eim yegliche gutte werck. nyemāt zulestern. dz sie nit kriegisch sei. aber messig. erzeygen alle sensftmütigkēyt zu allen menschen. wan wir warn auch ettwen vñweyß vñ vngelau big. irrend. wir dienten den begirden vnd manisgerley wollustigkēyten. vñ wurckē in d bosheit vñ in dē neyd. heslich hassend aneinander. Da aber die gütigkēyt vñ menscheyt gottes vnsers heylers erschyne nicht auf den wercken der gerechtigkeit. dy wir tette. aber er hat vns heylsaz gemacht nach seiner barmhertzigkēyt. durch den tauff der widergeperung. vñ vernewerung des heyligen geysts. den er hat aufgegossen in vns beginnlich durch ihesum cristuz vnsern behalter. das wir werden gerechtuertigt in seiner genad. vñ seyen erben nach d zuuersicht des ewigen lebens. Getrew ist das wort. vñ von disem wil ich dich bestetten. das die da gelauben got geruchen vorzusein dē guten wercken. Wan disse ding sind gut vñ nütz den menschē. Aber du vermeye die toreten frage. vñ die geschlecht d zungen. vnd die krieg vnd die streyt der ee. wan sie sind vnnütz vnd eytel. Schewoh die fetzer dē menschen. nach der ersten. vnd nach der andern straff. wiſ das er ist verbert. wellicher der ist. vñ sündet. so er wirt verdampft mit eygē vrteyl. So ich send zu dir arthemam oder tyticum. Eyl zu kumen zu mir zu nicopolim. Wan da hab ich geordent zuwintern. Zenam dē weyßen der ee. vnd apollo. die vorsein sorgfältiglich. dz i nichts gebrést. aber doch dz sie lerne vorsein vnsern gute wercke zu dē nottūrftigē nützen. das sie nicht sein unfruchtber. Dich grüssen all brüd die bey mir sind. Grüß die. dy vns liebhabē in dem geslaubē. Die genad gots mit euch alle Amen.

**H**ie hat ein ende die epistel zu tytum. Vnd hebt an die vorred in die epistel zu Philemonem.

**P**hilēmōi machet er dienstlich brieff vñ onesimo seinem knecht schreybēd im vñ der stat Rom. von dem kercker durch den vorgeschriben onesi

**E**in end hat die vorred.  
Vnd hebt an die epistel zu philemonem.

### Das erſt Capitel.

**A**ntulus der gefangen ihesu cristi. vnd thismotheus d bruder philēmoni. Dem liebē vñ vnserm helffer. vnd appie der liebsten schwester vñ areippo vnserm mitritter. vnd der kirchen. die da ist in deinem hauß. Gesnad sey mit euch. vnd frid von got vnserm vater vñ von dem herre ihesu cristo. Ich sag danck' mein got. alle zeyt habend dein gedechnish in meinen gebetten. Ich hört dein liebe. vñ den geslauben. Den du hast in dem herren ihesu. vnd in all heyligen. das die gemeynsamunge deins geslauben. der da ist in ihesu cristo. wird scheynper i der erkennung alles gute wercks. wann ich het groſ frewd vnd tröstung in deiner liebe. Wan bruder dy inwendigen gelider d heyligen rüete durch dich. Darumb hab ich vil trostes in ihesu cristo dir zugebietē das da gehört zu dez ding. wann ich bit mer vmb der liebe. So du bist ein föllicher. als der alt paulus. Wan auch nun ich gefangner ihesu cristi. bitt dich vmb onesimo meinen sun. Den ich gepar in meine banden. Der dir ettwen was vnnütz. aber nun ist er mir vnd dir nütz. dē sant ich dir wider. Aber du empfah i als mei inwendige gelid. Meine liebstē sun. dē ich wolt bey mir habē. dz er mir diente für dich i dē bandē des ewangeliums. wan on deinen rate wolt ich nichts thun. das dein gutheyt nit were als auf der nottūrf. aber willig. wan villeycht darumb schyed er sich von dir zu der stund. das du in empfiengest ewiglich. yetzund nit als einen knecht. aber für einen knecht dē liebstē bruder aller meyst mir. wann ioch wie vil mer dir. in